

Patienteninformation: **Eine Wunde am „diabetischen Fuß“**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir haben bei Ihnen eine

- O Nervenschädigung (Polyneuropathie)
- O Durchblutungsstörung (arterielle Verschlusskrankheit)

Ihrer Füße festgestellt.

Wir sprechen von einem Risikopatienten bzw. Risikofuß.

**Diabetologikum Ludwigshafen**  
**Fuß- und Wundambulanz**  
zertifiziert durch ADE und DDG



### Warum?

- Durch die **Nervenschädigung** ist das Schmerzempfinden oft stark vermindert. Dadurch fehlt Ihnen ein natürliches Warnsymptom, das vor Verletzungen schützt. Zum Beispiel merken Sie am Fuß eine Druckstelle, eine Hornhautschwiele oder eine Blase zu spät und diese wird zu einer Wunde. Wenn bereits eine Wunde vorliegt, können Sie nicht spüren, wenn Sie auf diese beim Gehen „drauftreten“ und somit eine Heilung verhindern.
- Liegt gleichzeitig eine **Durchblutungsstörung** vor, stört diese die Wundheilung möglicherweise erheblich.

**Durch Ihre Mithilfe können heute in fast 90% der Fälle Amputationen vermieden werden:**

- **Harmlos?** Es gibt keine harmlosen Wunden am Risikofuß. Jede noch so kleine Wunde kann sich entzünden, ohne dass Sie dies spüren. In der Tiefe kann die Wunde deutlich größer sein als es von außen scheint z.B. unter Hornhaut.
- **Entlastung:** jeder Schritt auf der Wunde zerstört Heilgewebe.
  - **Laufen Sie so wenig wie möglich**
  - **Für die unerlässlichen Schritte benutzen Sie bitte das von uns verordnete Schuhwerk oder die verordneten Entlastungsorthesen**
- **Alarmzeichen:** Rötung, Schwellung, Überwärmung oder Schmerzen sind Zeichen einer **Entzündung:**
  - Setzen Sie sich sofort mit uns in Verbindung, bis zum nächsten Tag zu warten ist zu riskant!
  - Außerhalb unserer Sprechzeit wenden Sie sich bitte an die nächste Bereitschaftsdienstzentrale (z.B. in Ludwigshafen in der Steiermarkstr. 12, Tel. 116117) oder eine Klinikambulanz
  - Bei Fieber oder Schüttelfrost droht möglicherweise eine Blutvergiftung.
- Sollte es zu **Unverträglichkeiten** von Medikamenten kommen, melden Sie sich bitte bei uns damit wir Alternativen besprechen. Dazu gehört auch anhaltender Durchfall z.B. bei Antibiotika/Penicillin.
- Sollte sich der Wundverband lösen, lassen Sie die Wunde niemals offen. Decken Sie sie ab mit sterilem Verbandsmaterial oder falls dieses nicht vorhanden ist mit einem Pflaster als Notlösung. Kommen Sie schnellstmöglich zum Verbandswechsel. Dies auch wenn ein Verband durchweicht.
- Bitte: keine Salben, Tinkturen, Puder o.ä. auf die Wunde! Keine Fußbäder! Kein Wasser auf den Verband!

Wir wünschen uns gemeinsam viel Geduld und Erfolg!

Team der Fuß- und Wundambulanz